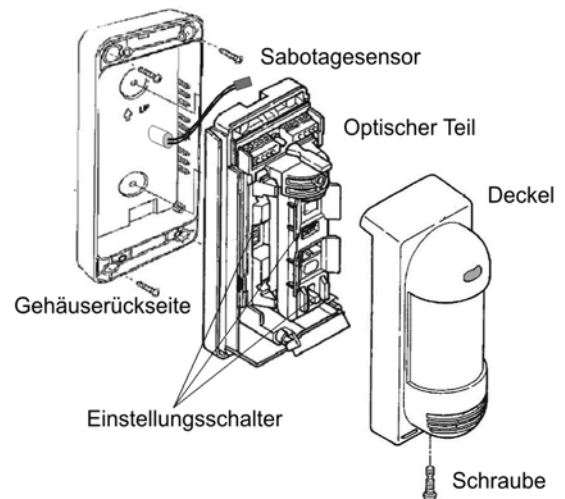


Funk-Bewegungsmelder 8009 P

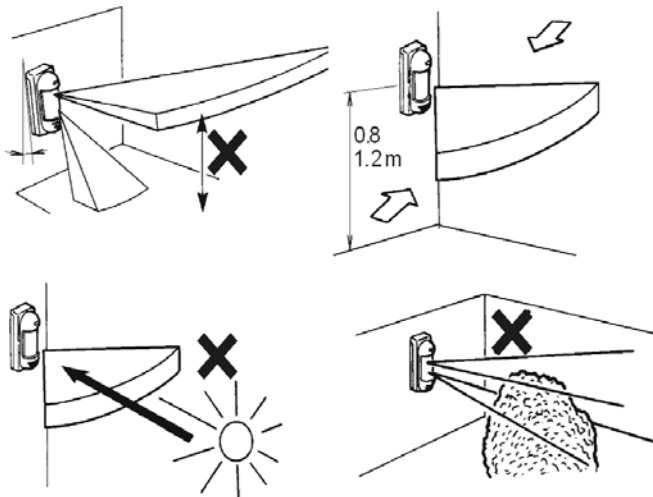
Der 8009 P ist ein Bewegungsmelder für den Außenbereich, der menschliche Bewegungen in einem zu überwachenden Bereich erkennt. Er kombiniert einen Zweizonen-Passiv-Infrarot-Sensor (PIR) von Optex mit einem Sender. So kann der Sensor mit dem System 8000 verwendet werden. Sowohl der PIR-Sensor als auch der Sender werden mit einer Lithiumbatterie betrieben. Durch die gemeinsame Energiequelle sind Berichte über eine niedrige Batteriespannung auf normalem Wege an die Zentrale möglich. Der Melder ist mit zwei Sabotagesensoren ausgestattet (an der Vorder- und Rückseite), die ein Öffnen bzw. Entfernen des Melders signalisieren. Ein regelmäßiger Selbsttest wird automatisch zusammen mit einer Statusmeldung an die Zentrale durchgeführt. Diese Eigenschaften machen den 8009 P zu einer Standard-Komponente des System 8000.



Installation

Wählen Sie eine geeignete Stelle für die Installation des Melders nach den folgenden Kriterien aus:

1. Installieren Sie den Melder senkrecht zum Boden, damit der obere Erfassungsbereich parallel zum Boden verläuft.
2. Die Installationshöhe sollte bei 0,8 – 1,2 m liegen.
3. Befestigen Sie den Melder so, dass sich die meisten zu erfassenden Bewegungen im Erfassungsbereich befinden.
4. Installieren Sie den Melder nicht an Stellen, an denen sich bewegende Objekte wie z.B. Autos, Pflanzen oder Bäume in den Erfassungsbereich gelangen könnten, oder an denen der Melder durch starke Lichtquellen wie z.B. sich reflektierendes Sonnenlicht beeinträchtigt werden könnte.



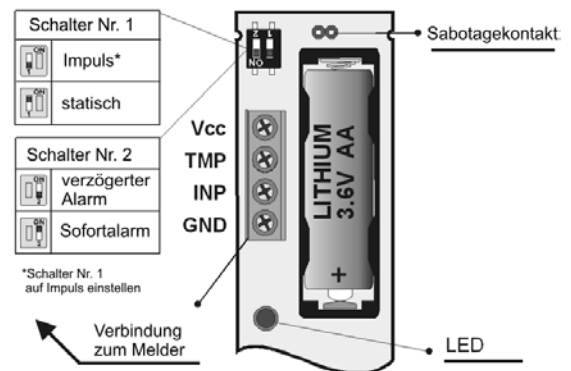
Installation, Schritt für Schritt:

1. Lösen Sie die Schraube an der Unterseite des Deckels, und entfernen Sie den Deckel.
2. Lösen Sie die Schrauben am optischen Teil des Melders, und entfernen Sie diesen Teil, indem Sie ihn herausklappen.
3. Entfernen Sie das Kabel des hinteren Sabotagesensors.
4. Sie können den Melder auf einer ebenen Platte befestigen. Verwenden Sie dazu die 2 (4) Löcher, die sich in den Ecken der Gehäuserückseite befinden.
5. Markieren Sie die Bohrlöcher für den Melder und den Sabotagesensor mit Hilfe der mitgelieferten Bohrschablone.
6. Alternativ können Sie den Melder auf einer Stange montieren (Ø 43 – 48 mm). Verwenden Sie dazu die mitgelieferten Riemen. Bei dieser Art der Installation funktioniert allerdings der Sabotagesensor an der Rückseite des Melders nicht (es wird kein Entfernen des Melders signalisiert) – die Sabotageausgänge des Senders müssen mit einer Drahtbrücke kurzgeschlossen werden.
7. Nach dem Befestigen der Gehäuserückseite schließen Sie das Kabel des Sabotagesensors (TAMPER) an die mit TMP IN markierte Buchse an.

Vorsicht: Berühren Sie nie die Erfassungsoberfläche des PIR-Sensors.

Anschließen und anmelden

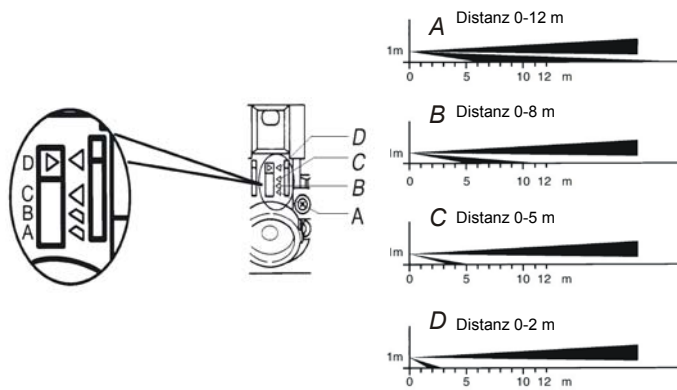
Der Sender für die Funkübertragung der Kommunikationssignale befindet sich unter dem optischen Teil des Melders. Lesen Sie zuerst in der Installationsanleitung des Empfängers (Zentrale), wie Sie den Anmeldemodus einstellen können. Verwenden Sie nur eine Lithiumbatterie des Typs AA 3,6 V. Die korrekte Position der Batterie ist im Batteriefach markiert. Nach dem Einsetzen der Batterie sendet der Sender ein Anmeldesignal an den Empfänger. Die Zentrale muss sich – falls sie als Empfänger verwendet wird – im Anmeldemodus befinden. Mit dem Schalter Nr. 2 des Melders können Sie die Reaktionen der Zentrale konfigurieren (ON = sofort, OFF = verzögert). Schalter Nr. 1 sollte auf OFF stehen.



Der Sender des 8009 P

Einstellen des optischen Teils

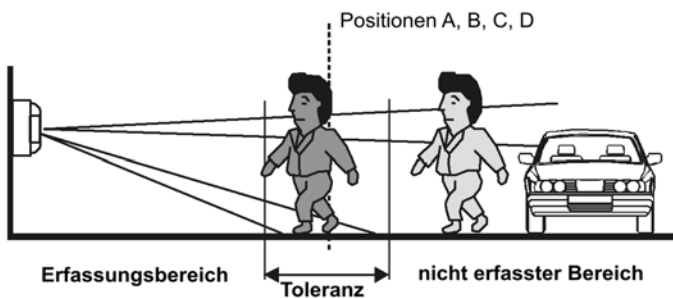
Der optische Teil des Melders beinhaltet zwei PIR-Sensoren, von denen jeder seinen eigenen Erfassungsbereich hat. Der Erfassungswinkel des unteren Sensors kann über einen weiten Bereich konfiguriert werden. Die Sensoren arbeiten mit UND-Verknüpfung: ein Alarmsignal wird nur generiert, wenn beide Sensoren ausgelöst werden (wenn beide Erfassungsbereiche durchquert werden). Sie können die Neigung des Erfassungsbereichs des unteren Sensors anpassen, indem Sie einen Hebel verstellen, wie auf dem Bild unten gezeigt.



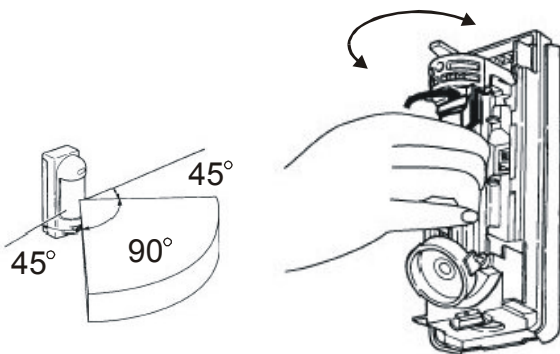
Die folgende Tabelle beinhaltet eine Zusammenfassung der Erfassungsreichweiten:

Position	Max. Erfassungsreichweite des unteren Sensors	
	Standard	Siehe Hinweis unten:
A	10 m	8,0 bis 12,0 m
B	8 m	6,0 bis 10,0 m
C	5 m	4,0 bis 5,5 m
D	2 m	1,5 bis 2,5m

Hinweis: Die maximale Erfassungsreichweite des unteren Sensors kann je nach Umgebungstemperatur variieren. Dies muss bei der Einstellung des Erfassungsbereiches berücksichtigt werden.



Der Erfassungswinkel beträgt 90°. Die Richtung kann in 15°-Schritten angepasst werden, indem das Kunststoffteil des Melders gedreht wird. Die Melderlinse deckt den ganzen Winkel von 180° ab – sie muss nicht angepasst werden.



Mit den mitgelieferten Abdeckstreifen können Sie den Erfassungswinkel einschränken. So können Sie problematische Teile des Erfassungsbereiches ausschließen. Die Abdeckstreifen werden von innen auf das entsprechende Segment der Linse geklebt.

Die Empfindlichkeit des PIR-Sensors kann mit einem 3-poligen Schalter konfiguriert werden, der sich unterhalb des oberen Sensors befindet. Die Buchstaben entsprechen den Empfindlichkeitsstufen wie folgt:

- L niedrig – unter schwierigen Bedingungen anzuwenden
- M mittel
- H hoch

Andere Parameter können mit einem DIP-Schalter konfiguriert werden:

LED Anzeige AUS 120 s 4x

LED Anzeige EIN 5 s Batteriespar-Timer 2x Zähler

Die LED-Anzeige dient zum Testen des Melders. Im normalen Betrieb des Melders sollte sie ausgeschaltet werden, um die Batterie zu schonen.

Der 8009 P kann automatisch in den Batteriesparmodus schalten. Das Auslösen eines PIR-Sensors wird der Zentrale gemeldet, danach schaltet der Melder für eine einstellbare Zeit in den Ruhemodus. Während dieser Zeit ignoriert der Melder jede weitere Bewegung.

Ein Filter für die Signale des Melders kann eingerichtet werden, indem ein Zähler für auslösende Ereignisse eingestellt wird. Entweder 2 oder 4 auslösende Ereignisse (die nach der UND-Verknüpfung von beiden PIR-Sensoren erfasst werden müssen) können für das Senden von Signalen an die Zentrale konfiguriert werden.

Testen des Melders

Schalten Sie die LED-Anzeige ein, stellen Sie den Batteriespar-Timer auf 5 Sekunden, und schließen Sie den Melder. Alle 5 Sekunden wird jede Bewegung im Erfassungsbereich durch die LED angezeigt und die Alarminformation wird an die Zentrale gesendet. Sie sollten sowohl die Empfindlichkeit für Bewegungen im Erfassungsbereich als auch die Unempfindlichkeit des Melders gegenüber Bewegungen außerhalb des Erfassungsbereiches testen. Beachten Sie, dass die Erfassungsreichweite je nach örtlichen Gegebenheiten variieren kann.

Nach Beendigung des Tests sollten Sie die LED-Anzeige ausschalten und den Batteriespar-Timer auf 120 s stellen.

Bedienung

Der Melder verwendet Funksignale für sämtliche erfassten Ereignisse: Bewegungserkennung, Öffnen des Gehäuses, Entfernen des Melders und Testen der Kommunikation. Die Kommunikationsprüfung erfolgt automatisch in 9-minütigen Intervallen. So überprüft das System, ob alle seine Komponenten vorhanden und betriebsbereit sind.

Ersetzen der Batterie

Der Melder überwacht seine Batteriespannung und sendet bei zu niedriger Spannung eine Meldung an die Zentrale, die wiederum den Errichter oder Benutzer informiert. Der Melder funktioniert weiterhin, die Batterie sollte dennoch innerhalb einer Woche ersetzt werden.

Vor dem Ersetzen der Batterie müssen Sie sicherstellen, dass sich der Empfänger (Zentrale) in einem Status befindet, der ein Öffnen des Meldergehäuses ermöglicht. Verwenden Sie nur eine Lithiumbatterie des Typs AA 3,6 V. Nach dem Schließen des Gehäuses arbeitet der Melder im Normalbetrieb.

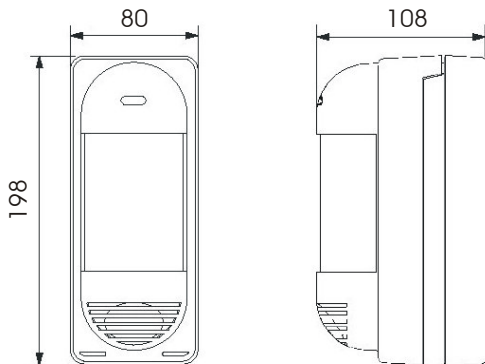
Hinweis:

Die LED des Melders leuchtet, wenn Sie versehentlich eine leere Batterie einsetzen.

Der Melder funktioniert nicht, wenn eine leere Batterie eingesetzt wurde.

Fehlersuche

Problem	Wahrscheinliche Ursache	Lösung
Der Melder gibt Fehlalarme.	Unterer Erfassungsbereich ist zu lang.	Stellen Sie den Erfassungsbereich richtig ein.
	Der Melder ist direktem/reflektierendem Licht (Sonne, Fahrzeugleuchten etc.) ausgesetzt.	Entfernen Sie den Melder, kleben Sie den Bereich ab, der dem Licht ausgesetzt ist, oder ändern Sie die Position des Melders.
	Es befindet sich ein sich bewegendes Objekt im Erfassungsbereich (Wäsche auf der Leine, Pflanzen etc.)	Entfernen Sie das Objekt, oder ändern Sie die Position des Melders.
Nicht alle Bewegungen werden erfasst.	Der Erfassungsbereich ist zu nahe am Melder.	Stellen Sie den Erfassungsbereich richtig ein.
	Die Empfindlichkeit ist zu niedrig eingestellt (L).	Ändern Sie die Empfindlichkeit auf mittel (M) oder hoch (H).
	Der Melder befindet sich im Batteriesparmodus.	Während Sie die Funktion testen, stellen Sie den Batteriespar-Timer auf 5s.
Der Melder ignoriert sämtliche Bewegungen	Niedrige Batteriespannung.	Ersetzen Sie die Batterie.
	LED leuchtet nicht.	Stellen Sie den LED-Schalter auf ON.
	LED-Anzeige leuchtet, aber die Zentrale reagiert nicht.	Die Zentrale befindet sich außerhalb der Funkreichweite, überprüfen Sie die Batterie, ändern Sie die Position des Melders oder der Zentrale.



Abmessungen in mm

Technische Daten

Spannungsversorgung Lithiumbatterie Typ LS(T)14500 (3,6 V AA)
 Batterielebensdauer ca. 3 Jahre (120 Sek. Ruhemodus)
 Frequenz 868 MHz
 Kommunikationsreichweite ca. 300 m (freies Feld)

Erfassungsbereich 10 m / 90°; 14 Segmente
 Installationshöhe 0,8 – 1,2 m
 Erfasste Geschwindigkeiten 0,3 – 1,5 ms⁻¹
 Batteriespar-Timer entweder 5 oder 120 Sekunden
 LED-Anzeige nur im Testmodus

Betriebsumgebung Klasse IV, gemäß EN 50131-1
 Sicherheitsklasse 2, gemäß EN 50131-1
 Betriebstemperatur -20°C bis +50°C
 Schutzart IP54
 Maximale relative Luftfeuchtigkeit 95%
 Abmessungen 198 x 80 x 108 mm

Kann gemäß ERC REC 70-03 betrieben werden.
 Sicherheitsklasse 2, gemäß EN 50131-1, CLCITS 50131-2-2, EN 50131-5-3.



Hiermit erklärt Indexa GmbH, dass sich das Gerät in Übereinstimmung mit den grundlegenden Anforderungen und den anderen relevanten Vorschriften der Richtlinie 1999/95/EC befindet. Die Original-Konformitätserklärung ist nachlesbar unter www.indexa.de.



Hinweis: Sie dürfen Verpackungsmaterial und ausgediente Batterien oder Geräte nicht im Hausmüll entsorgen, führen Sie sie der Wiederverwertung zu. Den zuständigen Recyclinghof bzw. Die nächste Sammelstelle erfragen Sie bei Ihrer Gemeinde.

Indexa GmbH, Paul-Böhringer-Str. 3, D- 74229 Oedheim
 2011_03_01

mku51102